

Aufruf zur Einreichung eines Projektangebotes bei **DEMOKRATIE IN DER MITTE – Wedding/ Gesundbrunnen/** **Brunnenstraße 2022**

Vor dem Hintergrund der anhaltenden COVID19-Pandemie müssen alle Ziele und Angebote unter dem Aspekt betrachtet werden, dass sie die dadurch entstehenden Auswirkungen auf die Zielgruppen des Förderprogramms berücksichtigen. Die schon vorhandenen Benachteiligungen in Bezug auf Chancengleichheit und Partizipation in der Gesellschaft sind noch deutlicher sichtbar. Die allgemeine soziale Interaktion unter den Bedingungen der Covid-19 - Pandemie muss deswegen gefördert werden. Daher hält das Begleitgremium Wedding für notwendig, alle Angebote und Projekte unter diesen Bedingungen coronakonform und möglichst niederschwellig in Präsenz-, Hybrid- und/oder Onlineformaten durchzuführen.

Alle interessierten und engagierten Träger, Vereine und Einrichtungen können dazu ab sofort online ihre Projektangebote im Vor-Ort-Büro bis zum 27.03.22 - 24:00 Uhr einreichen.

Wichtig zu wissen – Fördermodalitäten

Alle Akteure, die im Fördergebiet tätig sind, sind aufgerufen, mit ihren Projektideen die Ziele von „DEMOKRATIE IN DER MITTE – Wedding/ Gesundbrunnen/ Brunnenstraße“ 2022 zu verwirklichen. Das Begleitgremium hat sich dazu auf drei Handlungsfelder (= Leitziele) verständigt:

1. Die intergenerative Dialogkultur, der gesellschaftliche Zusammenhalt und die demokratische Teilhabe im Fördergebiet sind gestärkt.

Förderfähig sind Projektideen, die ...

- a) ... das Zusammenleben in Vielfalt sowie demokratische Teilhabe und zivilcouragiertes Verhalten fördern und stärken.
- b) ... Rechtsradikalismus/Fundamentalismus mindern durch die Entwicklung und Umsetzung von Methoden zur Sensibilisierung für Antiziganismus/ Antiromaismus, anti-schwarzem und antimuslimischen Rassismus sowie Antisemitismus. Als Zielgruppe sind insbesondere Jugendliche zu berücksichtigen.
- c) ... und sich an den Handlungszielen unter Leitbild 1 orientieren.

2. Fake News, Hate Speech und Verschwörungserzählungen im Internet und im öffentlichen Leben ist entgegengewirkt.

Förderfähig sind Projektideen, die ...

- a) ...eine aktive Auseinandersetzung sowie Aufklärungsarbeit mit Fake News, Hate Speech und Verschwörungserzählungen ermöglichen.
- b) ... und sich an den Handlungszielen unter Leitbild 2 orientieren.

3. Mehr Bildungs- und Chancengleichheit im Fördergebiet ist hergestellt.

Förderfähig sind Projektideen, die ...

- a) ... niedrigschwellige (digitale) Angebote für Kinder und Jugendliche entwickeln und umsetzen.
- b) ... und sich an den Handlungszielen unter Leitbild 3 orientieren.

Generell gilt:

Jede Projektidee sollte ein Fördervolumen von 5.000€ bis 7.000€ nicht überschreiten. Bei Interesse melden Sie sich bitte für eine Projektberatung beim Vor-Ort-Büro.

Alle geförderten Projekte sichern nach Möglichkeit, trotz des Bedarfs an digitalen Angeboten, die Teilhabe von Menschen, die von diesen Formaten häufig ausgeschlossen sind.

Die Projekte sind aufgefordert, Öffentlichkeitsarbeit für ihre Aktivitäten zu entwickeln und umzusetzen sowie entstandene Produkte und Konzepte im Rahmen von Demokratie in der Mitte zur Verfügung zu stellen (Materialien, Internet- und Social-Media-Auftritte, etc.).

Förderfähig sind Projektideen von Trägern, die als juristische Person gelten. Initiativen und Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft sind nicht über den Aktionsfonds förderfähig.

Das Projekt kann nach Zustimmung des Begleitgremiums und der Einreichung der Unterlagen beim Bezirksamt Mitte frühestens nach der Entscheidung des Begleitgremiums am 07. April 2022 beginnen und muss bis Ende Dezember 2022 abgeschlossen sein.

Die Unterlagen sind vollständig bis spätestens Sonntag, den **27. März 2022** (24:00 Uhr) unterschrieben per e-Mail beim Vor-Ort-Büro einzusenden.

Vor-Ort-Büro Demokratie in der Mitte
Bettina Pinzl/ Lina Respondek/ James Rosalind/ Lena Rahn/ Jenny-Antonia Schulz
Fabrik Osloer Straße e.V. // Osloer Straße 12 // 13359 Berlin
Telefon: 030 – 495 005 26

Was braucht es?

Die Unterlagen für die Einreichung eines Projektangebotes setzen sich wie folgt zusammen und stehen zum Download auf www.demokratie-in-der-mitte.de zur Verfügung:

1. Formblatt Projektangebot
2. Aussagekräftiger Finanzplan

Es gelten die Honorarvorschriften der Kinder- und Jugendhilfe, zur Berechnung von eventuellen Personalkosten bitte das Formblatt Personalkostenberechnung verwenden und einreichen.

Wer entscheidet? – Wie geht es weiter?

Über die Förderfähigkeit der eingereichten Projektangebote entscheidet das zuständige Begleitgremium Wedding/ Gesundbrunnen/ Brunnenstraße Süd am **07.04.2022**. Der Träger hat das eingereichte Konzept ggf. in der Sitzung des Gremiums vorzustellen.

Alle Träger, deren Ideen ausgewählt wurden, sind aufgefordert das Projektangebot beim Bezirksamt Mitte einzureichen.

Noch Fragen – Wer berät?

Das Vor-Ort-Büro bietet Unterstützung und Beratung bei der Konzeptentwicklung an, um die Anforderungen an das Projekt im Einzelnen zu klären. Alle interessierten Träger sind aufgefordert, sich bei den Mitarbeiter*innen des Vor-Ort-Büros zu melden und einen Beratungstermin zu vereinbaren. Weitere Informationen und die Unterlagen für die Einreichung eines Projektvorschlags stehen als Download auf der Seite

<http://demokratie-in-der-mitte.de/forderung-wedding/>
zur Verfügung.

Kontakt Beratung:

Vor-Ort-Büro DEMOKRATIE IN DER MITTE
Bettina Pinzl
Fabrik Osloer Straße e.V. Osloer Straße 12, Eingang Alte Werkstatt II
Berlin Telefon: 030 – 495 005 26
Email: bettina.pinzl@fabrik-osloer-strasse.de

Wir wünschen Ihnen viel Kreativität bei der Entwicklung innovativer Projekte und sind wie immer gespannt auf Ihre Ideen!

Hinweis

Die federführende Verwaltungseinheit beim Bezirksamt Mitte (Interne Koordinierungsstelle) zeichnet für die

Vor-Ort-Büro Demokratie in der Mitte

Bettina Pinzl/ Lina Respondek/ James Rosalind/ Lena Rahn/ Jenny-Antonia Schulz

Fabrik Osloer Straße e.V. // Osloer Straße 12 // 13359 Berlin

Telefon: 030 – 495 005 26

programmspezifische Abwicklung der zuwendungsrechtlichen Projektvoraussetzungen, die rechtsverbindliche Antragstellung, die ordnungsgemäße Mittelverwendung und die Verwendungsnachweisprüfung verantwortlich.